



Radisson Blu, Köln-Deutz:

Wohlfühlambiente für ein Design-Hotel

DAS RADISSON BLU IN KÖLN-DEUTZ WIRD SEIT SEINER ERÖFFNUNG IM JAHR 2003 VON MESSEBESUCHERN, GESCHÄFTSREISENDEN, ABER AUCH STADTTOURISTEN AUS ALLER WELT ALS EXKLUSIVE BLEIBE GESCHÄTZT. IM 2.

HALBJAHR 2015 WURDE DAS HAUS NUN AUFWÄNDIG RENOVIERT. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ZEITSCHRIFT „WOHNIDEE“ HAT DAS HAMBURGER ARCHITEKTURBÜRO JOI-DESIGN, DAS AUF HOSPITALITY DESIGN SPEZIALISIERT IST, AUF DER SECHSTEN ETAGE MIT DEN GROSSZÜGIGEN 4-STERNE-SUITEN „BOHEMIAN LOFT“, „NATURAL BLISS“ UND „URBAN RETRO“ DREI KOMPLETT UNTERSCHIEDLICHE STILWELTEN NEU GESTALTET. IM RAHMEN DER MÖBELMESSE „IMM COLOGNE 2016“ ÖFFNETEN SIE ERSTMALIG IHRE PFORTEN.

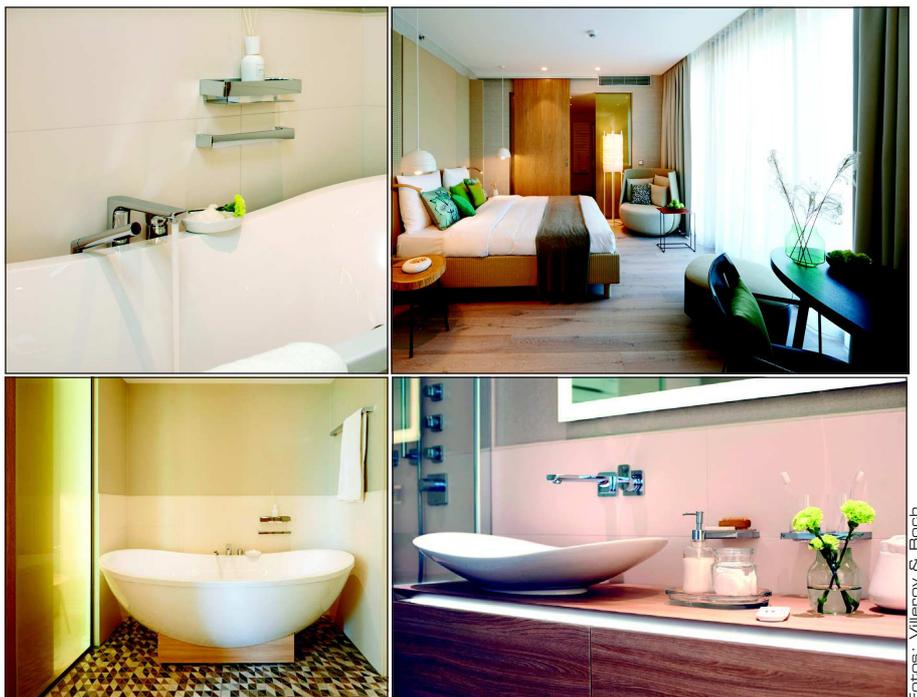
Ganz natürlich.

Die Suite „Natural Bliss“ ist in hellen Farben und mit natürlichen Materialien wie Holz, Korb und Leder als Ruhezone und Rückzugsort angelegt. Weiche, textile Strukturen in sanften Naturtönen, die raffiniert mit Schwarz akzentuiert werden, dezenter Raumduft und eine exotische Dekoration in „Bananenblatt-Optik“ schaffen ein gemütliches Wohlfühlambiente für alle Sinne. Das Interior Design kombiniert dabei runde und eckige Formen zu einem harmonischen Ganzen. Feine Details wie die mit Holzpaneelen belegten Schalter und Steckdosen oder zurückhaltende Arrangements mit Vasen und Leuchten unterstreichen die individuelle Note der Suite.

Das Badezimmer führt die behagliche Atmosphäre des Wohnbereichs fort und bietet gleichzeitig modernen Nutzungskomfort. Der organisch geschwungene Aufsatzwaschtisch (bezeichnenderweise aus einer Kollektion mit dem Namen „My Nature“) verleiht dem Waschplatz einen puristischen und zugleich natürlichen Look. Die filigrane Keramik wirkt besonders

Im Badezimmer sorgen organische Formen wie das geschwungene Waschbecken oder die Badewanne auf dem Holzsockel für natürliche Anmutung. Die in der Nische platzierte Badewanne dürfte allerdings den Zimmerservice wenig erfreuen.

Natürliche Farben und weich fließende Stoffe bestimmen in der „NaturalSuite“ den Wohnbereich.



Fotos: Villeroy & Boch

leicht, ein Effekt, der durch den hellen Waschtischunterschrank noch betont wird: Durch die an drei Seiten abgeschrägten, dünnen Kanten scheint die Waschtischplatte regelrecht zu schweben, insbesondere dann, wenn die LED-Beleuchtung unterhalb der Waschtischplatte eingeschaltet ist. Die grifflosen Fronten, die bündig mit dem Korpus gefertigt sind, sorgen für eine klare, vollkommen durchgängige und harmonische Ästhetik.

Die freistehende Badewanne ist mit ihrem schwungvollen Design ein Blickfang: Eindrucksvoll präsentiert sie sich auf einer Konsole, die wie die Möbel im Holz-Ton „Ulme Impresso“ ausgeführt ist. Wobei sicher anzumerken ist, dass freistehende Wannen zwar durchaus elegant wirken, aus praktischer Perspektive aber nicht unbedingt empfehlenswert sind, wenn sie wie hier in einer Nische positioniert sind. Wenn freistehend, dann sollte man schon drumherum gehen können; das wirkt großzügiger und das Reinigungspersonal wird glücklich sein. Auch dass sich die ohne Zweifel elegante Wannearmatur verschämt hinter der Wanne versteckt, ist dem großzügigen Designanspruch dieser Suite sicher nicht zuträglich.

Im abgetrennten WC-Bereich ging es den Gestaltern indes nicht nur um Design, sondern auch um Hygiene. So sorgt die Spültechnik des wandhängenden WCs („Directflush“ von Villeroy & Boch) für besondere Hygiene. Es besitzt statt

eines herkömmlichen Spülrands eine spezielle Wasserführung mit Spritzschutz am Beckenoberrand, wodurch eine flächendeckende Spülung des glasierten Innenbeckens sichergestellt ist. Der Wasserverbrauch von lediglich 3 bzw. 4,5 Litern sorgt für sparsamen Betrieb, was auch für die Effizienz eines Hotels dieser Kategorie ein wichtiges Argument ist. Der Hygiene-Faktor gilt auch für die Benutzer:

es ist ausgestattet als Dusch-WC, das den Intimbereich nach dem Toilettengang mit einem warmen Wasserstrahl reinigt.

Das Badezimmer wird über eine Schiebetür aus hellem Holz betreten und ist mit einem belebenden Mosaikboden ausgestattet. Es punktet mit einem sehr harmonischen, natürlichen Farbkonzept, das dank grüner Farbglass-Paneele, die spannende Lichtreflexe erzeugen, aufgelockert wird.



Natur pur auch auf der Terrasse dank der Outdoor-Möblierung.

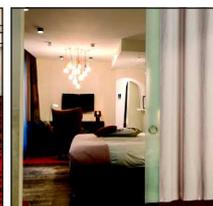
Ganz unkonventionell.



Unkonventionell, kunstvoll und avantgardistisch präsentiert sich die Suite „Bohemian Loft“ in einem kontrastreichen Mix aus intensiven, auffälligen Farben und imposanten Mustern wie zum Beispiel die Wandfliesen im Badezimmer. Auch hier lädt eine freistehende Badewanne zum Entspannen und Abschalten ein. Blickfang sind die eleganten, bronzepolierten Armaturen sowie eine außergewöhnliche, kunstvolle Waschtischanlage mit einem edel wirkenden Aufsatzbecken. Highlight im wahrsten Sinne ist die beleuchtete Regendusche, gestaltet vom japanischen Designstudios Nendo für Axor.

Ganz zeitlos chic.

Ein dunkler Holzboden, gedeckte Farben und ein eleganter Look, der sowohl mit Mid-Century-Elementen als auch mit dem zeitlos erscheinenden skandinavischen Chic spielt, empfangen den Gast in der Suite „Urban Retro“. Auffällige, markante Unikate und geschwungene, organische Formen





Thematisch passend präsentiert sich die Suite auch im Bad mit eleganten Armaturen und Accessoires. Rechts die Dachterrasse der Suite.

treffen auf strukturierte, hochwertige Oberflächen.

nicht fehlen.

Beim Betreten des Bades werden Assoziationen zu einem Spa geweckt. Zurückhaltende Beige-Töne gehen eine harmonische Symbiose mit dem Wechselspiel aus matten und glänzenden Oberflächen ein, während Mosaikfliesen die kreative Note betonen. Für perfekten Komfort dürfen auch bei dieser Suite das Dusch-WC sowie die große, bodengleiche Regendusche

Auf der privaten Dachterrasse der Suite, zu der direkter Zugang vom Zimmer aus besteht, dominieren Outdoor-Stühle, bei denen ein kantiges, massives Holzgestell mit gerundeten Sitzschalen aus Geflecht kombiniert wurde, die bequemen Sitzkomfort bieten. <

Mehr Informationen und über die Produkte im Register ab Seite 46.

Designguide über Lifestyle-Hotels

Fünf Jahre nach der Veröffentlichung von „101 Hotel Rooms“ hat das Hamburger Innenarchitekturbüro JOI-Design eine Fortsetzung mit neuen Beispielen herausgegeben. „Volume 2“ ist eine komplett überarbeitete Version. Je schnelllebiger das Leben wird und je mehr permanente Mobilität für jeden einzelnen zur Normalität avanciert, desto mehr Bedeutung erfährt das Ankommen und Aufatmen in der Ferne. Hotelzimmer symbolisieren in diesem Zusammenhang einen essentiellen Dreh- und Angelpunkt, denn hier treffen Reise und Ankunft, Bewegung und Ruhe aufeinander. Hier soll sich der Gast entspannen und wohlfühlen, inspiriert werden und Ungewöhnliches entdecken. Mehr denn je symbolisieren Hotelzimmer daher besondere Rückzugsorte und markieren ein Zuhause in der Fremde.

In dem nunmehr vierten Band der 101-Reihe lassen sich dank vieler Beispiele ebenso raumsparende Wohlfühl-Designs für das

Hotelzimmer der Zukunft finden sowie auch luxuriöse Lässigkeit in großzügigen Suiten. Die umfassende Dokumentation erlebbarer Lifestyle-Qualität erscheint immer wieder anders- und einzigartig und bietet einen Überblick innovativer Hotelzimmer-Konzepte.

„101 Hotel-Hotel Rooms Vol. 2“; Sprache: Englisch; Autoren: Corinna Kretschmar-Joehnk und Peter Joehnk; ersch. im Verlagshaus Braun, Zürich; gebunden; Format 23.5 x 23.5 cm; 232 Seiten, 39,90 Euro, ISBN-Nummer: 978-3-03768-198-5, im Buchhandel oder versandkostenfrei über Telefon (0 64 34) 40 29 777.



30 Jahre Innenarchitektur-Handbuch

Die 22 ausgewählten Projekte der neuen Ausgabe des BDIA Handbuchs Innenarchitektur zeigen klassische bis außergewöhnliche bauliche Lösungen aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Das Spektrum reicht von anspruchsvollen Hotels und Restaurants über Unternehmensauftritte, von Wohnen im Privaten, von Shopdesign bis hin zu öffentlichen Gebäuden wie Schulen oder Kindergärten. Klassischer innenarchitektonischer Schwerpunkt ist das „Bauen im Bestand“, doch auch der Neubau kommt nicht zu kurz. Die vorgestellten Projekte wurden aus über 100 eingereichten Arbeiten

ausgewählt. Teilnehmer des Auswahlgremiums waren Prof. Karsten Wiewiorra (wiewiorra hopp schwark architekten, Berlin) und Gunnar Brand (Redakteur Callwey Verlag, München). Das BDIA Handbuch Innenarchitektur 2015/16 erscheint im Callwey Verlag. Herausgeber: BDIA Bund Deutscher Innenarchitekten. 216 Seiten, 300 Abbildungen, Pläne und Skizzen. Format 23 x 24 cm, Klappenbroschur. Preis: 29,95 Euro. ISBN 978-3-7667-2137-2, im Buchhandel oder versandkostenfrei über Telefon (0 64 34) 40 29 777.